

Wichtige Investition in Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Der Technologiegründerfonds Sachsen unterstützt air-Q

Chemnitz, 11.04.2019 – das sächsische Startup Corant GmbH entwickelt mit dem air-Q eine Luftanalysetechnologie für private und gewerbliche Anwender. Nun konnte Corant den Technologiegründerfonds Sachsen (TGFS) als Investor gewinnen. Gemeinsam soll der air-Q in den nächsten Monaten am Markt eingeführt werden.

Der Luftanalysator air-Q erfasst alles, was in der Atemluft vorkommen kann: Sauerstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, VOCs, Methan, Feinstaub, Stickoxide, Schwefeloxide, Ozon und Pollen- und Sporenbelastungen. Neu ist auch, wie diese Daten ausgewertet und verarbeitet werden: Die sekundlichen Daten werden fortlaufend zueinander in Beziehung gesetzt und maschinell ausgewertet. Dabei finden "einfache" Korrelationsanalysen aber auch komplexe modellbasierte Auswertungen statt. Dem zugrunde liegt die Erkenntnis, dass jede Luftsituation ihre eigene individuelle Signatur besitzt. So können auch Stoffe gemessen werden, für welche es bisher noch keinen Sensor gab oder deren Analyse bisher nur im Labor möglich war. So wird zum Beispiel Feinstaub differenziert - eines der größten und bisher am stärksten unterschätzten Belastungsgrößen der Luftqualität. Aus den Luftdaten lassen sich vollkommen neue Erkenntnisse und Aussagen über die jeweilige Situation gewinnen.

Die Luftdaten werden u.a. verwendet, um mithilfe einer App potentielle Einschränkungen der Gesundheit oder der Leistungsfähigkeit zu entdecken und Tipps zur individuellen Luftverbesserung zu geben. Weiterhin interagiert air-Q mit Sprachassistenten und kann Lüftungs- und Alarmanlagen steuern. Der air-Q kann im privaten sowie gewerblichen Umfeld eingesetzt werden. Bisher haben sich schon über 3.000 Interessenten über die Homepage mindestens einen air-Q vormerken lassen.

Der Gewinn des TGFS als Seed Investor sowie der Aufnahme in die neue Klasse des SpinLab Leipzig, dem HHL Accelerator für Startups, ist air-Q auf dem besten Weg zur Marktreife. Schon in den nächsten drei Monaten soll das Produkt über eine Crowdfunding-Kampagne erstmals für den privaten Käufer zu erwerben sein. Mit air-Q wird das Ziel verfolgt, dass jeder die ganz individuellen Rahmenbedingungen der Umgebung und deren Nebenwirkungen erfassen kann, wie ein Beipackzettel für die Atemluft.

Dank der Investition des TGFS und der Unterstützung des SpinLabs kann die Corant GmbH nun die Optimierung der Sensortechnik vorantreiben und eine benutzerfreundliche App gestalten.

Mit air-Q wissen, was in der Luft liegt.

2.565/2.224 Zeichen (mit/ohne Leerzeichen)

Die Corant GmbH ist ein Technologie-Startup mit Sitz in Chemnitz und Leipzig. Corant entstand 2015 als Ausgründung aus dem Institut für Physik an der Technischen Universität Chemnitz und ist Experte auf dem Gebiet der Sensorentwicklung. Das Gründerteam besteht aus dem Erfinder Dr. Daniel Lehmann, Mario Körösi und Alexander Stinka. Das Team löst die Frage, wie die Parameter der Luft präzise bestimmt werden können und welchen Einfluss diese auf Menschen ausüben. Im Zuge ihrer stetigen Arbeit an Sensoren für die unterschiedlichen Einflussfaktoren entwickelten sie den air-Q Luftanalysator, der in Echtzeit alle wichtigen Parameter der Atemluft in Innenräumen bestimmt – und das im Laborstandard.

Der TGFS (Technologiegründerfonds Sachsen) stellt technologieorientierten Gründern Beteiligungskapital für die Seed- und Startup-Phase zur Verfügung. Der Fonds wurde 2008 mit einem Volumen von € 60 Mio. aufgelegt und im März 2016 auf mehr als € 124 Mio. aufgestockt. Zielunternehmen des TGFS sind junge, innovative, technologieorientierte Gründer und Unternehmen, die den Branchen ITK, Halbleiter- und Mikrosystemtechnik, Medizintechnik, Life Science, Umwelt- und Energietechnik sowie Neue Medien angehören. Der TGFS richtet sich an junge Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen. www.tgfs.de